

Alex Amengual

Corpus Terra

Deutsch

Das Projekt entspringt der hintersten Ebene von Las Meninas, wo José Nieto in einer offenen Tür erscheint — im Kommen, im Gehen, oder vielleicht nur beobachtend. Diese Ambivalenz wurde zum Ausgangspunkt einer Arbeit, die den Künstler mit dem Territorium verbindet, den Körper mit seiner Spur, die Gegenwart mit dem, was bleibt.

Für Corpus Terra verwendete ich Erde aus Sa Pobla — Ackererde, fruchtbar, beladen mit Leben und Erinnerung — und mischte sie mit einem Tropfen meines eigenen Bluts. Aus diesen beiden elementaren Materien gewann ich eine Tinte, um eine menschliche Figur zu drucken, die kein Porträt ist, sondern ein Abdruck. Die Silhouette entstammt einer rituellen Handlung: Ich legte mich auf ein Papier von den Maßen des Gemäldes von Velázquez (320,3 × 279,1 cm) und wurde mit Erde bedeckt, wie zu einer Bestattung. Jener Schatten, jene Leere, wird zum Zentrum jeder der fünf Grafiken, entstanden im Maßstab 1:4 als limitierte Siebdruck-Edition.

Diese Arbeit handelt nicht vom Porträt, sondern vom Übergang, von der Spur — von dem, was vergeht und was bleibt. Eine Gegenwart, die nicht mehr zu sehen ist, ohne die aber nichts möglich gewesen wäre.